

Einladung

„Ich lasse mich nicht länger für einen Narren halten“
Eine Ausstellung zur Geschichte der Psychiatrie in Tirol - Südtirol – Trentino



Foto: Celia Di Pauli

Das Projektteam lädt herzlich ein zur **Eröffnung** am

10. November 2011 um 19 Uhr

im **Zentrum für Alte Kulturen** der **Universität Innsbruck**
Langer Weg 11, 6020 Innsbruck

Im Anschluss lädt die Philosophisch-Historische Fakultät zu einem Umtrunk

Ausstellungsdauer: **11.11.2011-29.02.2012** Mo-Fr: 8-20 Uhr

„Ich lasse mich nicht länger für einen Narren halten“, schimpft 1903 der Jagdgehilfe Josef B. über seine Behandlung und Einsperrung in der Psychiatrie. Im Rahmen dieser Ausstellung wird seine Geschichte rekonstruiert, ebenso wie jene von 30 weiteren Frauen und Männern, die im historischen Raum Tirol zwischen den 1830er und den 1970er Jahren psychiatrisch behandelt wurden.

Das Institut für Geschichtswissenschaften & Europäische Ethnologie und das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck erarbeiteten die vom Südtiroler Landesarchiv getragene Wanderausstellung im Rahmen des Interreg IV-Projekts (Italien/Österreich) „Psychiatrische Landschaften. Die Psychiatrie und ihre Patientinnen und Patienten im historischen Raum Tirol-Südtirol von 1830 bis heute“.

www.psychiatrische-landschaften.net

Leitungsteam des Projekts
Maria Heidegger, Siglinde Clementi, Elisabeth Dietrich-Daum, Hermann Kuprian und Michaela Ralser
Kuratorinnen der Ausstellung: Lisa Noggler, Celia Di Pauli

